

ARLESHEIM WIRD «KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE»

Zürich/Arlesheim, 17.05.2011 – Arlesheim (BL) erhält die UNICEF-Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde», mit der die Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene unterstützt werden soll. Die Übergabe der Auszeichnung erfolgt am Dienstag, 17. Mai, ab 9.00 Uhr, Pausenplatz Gerenmattschulen.

«Ab uff d'Sogge!» Mit dieser sympathischen Einladung auf speziellen Wegweisern werden in Arlesheim die Kinder auf sichere Fuss- und Velowege gelenkt. Die basellandschaftliche Gemeinde selbst hat sich 2009 «auf die Socken gemacht», um eine «Kinderfreundliche Gemeinde» zu werden.

«Wir haben uns um das Label beworben, weil es für uns wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche bei uns im Dorf leben, mitreden und mitgestalten können», erklärt Gemeindepräsident Karl-Heinz Zeller Zanolari. «Die Auszeichnung bedeutet für uns sehr viel und zeigt uns, dass wir bis anhin gute Arbeit in diesem Bereich geleistet haben und auf dem richtigen Weg sind. Gute Noten haben wir in den Bereichen Schulkultur, Kinder- und Jugendschutz, Betreuung, Freizeitangebote, Wohnen, Umfeld und Verkehr erhalten. Verbessern können wir uns im Bereich „Politik mit und für Kinder“».

«In Arlesheim wird konsequent darauf hingearbeitet, dass die Kinder mehr und mehr mitreden dürfen», stellt UNICEF-Geschäftsleiterin Elsbeth Müller fest. «Wir sind überzeugt davon, dass die Gemeinde ihre Bemühungen rund um die Kinderfreundlichkeit weiter mit Beharrlichkeit und Leidenschaft verfolgen wird.» Arlesheim zeichnet sich unter anderem durch ein gutes Tagesbetreuungsmodell aus, das Eltern Raum für individuelle Lösungen bietet.

Für vorbildlich hält UNICEF auch das Jugendhaus der Gemeinde, das den Kindern und Jugendlichen nicht nur zur Freizeitgestaltung dient, sondern geradezu als Ombudstelle zu fungieren scheint. Sein Konzept überzeugt einerseits durch die Niederschwelligkeit seiner Informations- und Beratungsangebote und andererseits durch die hervorragende Vernetzung mit sämtlichen für Kinder relevanten Instanzen in der Gemeinde. Im Arlesheimer Jugendhaus wird nicht zuletzt deshalb eine gute Durchmischung in Bezug auf die Altersgruppen und Nationalitäten erreicht. Durch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, der Möglichkeit zur selbständigen Nutzung der Räumlichkeiten und die eigene, zweiköpfige Vertretung im Vorstand wird den Nutzern des Jugendhauses selbst Verantwortung übertragen und sie werden motiviert, aktiv am gesellschaftlichen und politischen Leben der Gemeinde zu partizipieren.

Mit der Auszeichnung «Kinderfreundliche Gemeinde» werden gezielt Prozesse angeregt und gefördert, die zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit auf kommunaler Ebene führen. Kinderfreundlichkeit zeigt sich laut UNICEF Schweiz darin, wie die Kinderrechte im unmittelbaren Lebensumfeld der Kinder umgesetzt werden. Der Zertifizierungsprozess erlaubt den Gemeinden eine umfassende Standortbestimmung in den Bereichen Verwaltung und Politik, Schule, familienergänzende Betreuung, Kinder- und Jugendschutz, Gesundheit, Freizeit und Wohnumfeld. Die altersgerechte Information der Kinder, der Einbezug ihrer Sicht in Planungs- und Entscheidungsprozesse und ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten werden ebenfalls untersucht und bewertet.

Informationen über die UNICEF-Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde»:

www.kinderfreundlichegemeinde.ch

Kontakte für die Medien:

UNICEF Schweiz

Katrin Piazza

Mediensprecherin

Tel.: 044 317 22 41

Mobil: 078 934 66 66

Mail: k.piazza@unicef.ch